

Mit Synchronschwimmen zu besserem Golf..

Golf ist eine sehr komplexe Sache. Es gibt aber **andere Sportarten**, die helfen würden, das eigene Golf zu verbessern. Synchronschwimmen, Tanzen, Yoga oder auch Pingpong kann ich Ihnen wirklich empfehlen...



Pro Mischa Peter (Bubikon).
(www.mischapeter.ch)

Es wäre so einfach: in der Wirtschaft nennt man es eine «Eier legende Wollmilchsau» und im Golf wäre es der «Stämmige-Eichen-Beine-Knack-Arsch-Rumpf-Popeye-Arme-geradeaus-Golf-Schwung». Oder einfacher: Welche wirklichen Sportarten (Golf soll ja angeblich

keine sein...) soll und kann ich neben dem Driverschlagen auf der Range noch ausüben?

Auch wenn es komisch anmuten könnte: Wenn Kilian Wenger noch Yoga machen und einen Samba-Kurs besuchen würde, den Spagat könnte oder sich mit dem linken Fuss am rechten Ohr kratzen könnte, dann wäre er ein Top-Golfer. So ist er eben einfach «nur» Schwingerkönig.

Sie kennen Kilian Wenger? Natürlich kennen Sie ihn. Als Frau schauen Sie ihm sicher nicht in sein Gesicht, sondern auf seine Arme oder seine Beine (in der Schweizer Illustrierten jeweils deutlich zu sehen). Als Schwinger braucht Mann eine unglaubliche Stabilität, damit er, wenn der Bucher Toni oder der



Schwingerkönig Kilian Wenger – hier auf einer Fotomontage mit Olga Winiger-Sedakova – als Synchronschwimmer? Das würde ihn zu einem guten Golfer machen.
Foto: Paolo Foschini

Fortsetzung Seite 52 ▶

Fortsetzung von Seite 50

Hagenthal Anton auf ihn zukommt, nicht gleich zusammenbricht.

Beim Golf braucht es eine stabile Basis in den Beinen, damit die Schwunglawine, die Sie gleich losretzen werden, auch einen Sinn hat und Sie den Ball auf die gewünschte Distanz knallen können. Hornussen wäre auch so ein Sport. Aber dafür müssten Sie wohl einem Jodler-Verein beitreten und/oder einen langen Bart haben.

Wenn Sie Stéphane Lambiel, der von sich behauptet, durch und durch Mann zu sein, beim Tänzeln auf dem Eis zuschauen, dann verstehen Sie, was Körperspannung und Hüftbeweglichkeit heisst. Stellen Sie sich jetzt also Kilian Wenger auf Schlittschuhen vor... Na ja, es gibt verlockendere Fantasien, oder?

Aber WENN er es könnte, dann wäre das sicher eine ideale Kombination.

Spielen Sie Eishockey? Gar kein schlechter Sport für Golfer – ausser dass die Schlagbewegung ziemlich anders ist. Aber gute Eishockey-Cracks sind meist auch gute Golfer. Zuschauen (Stil!) darf man dabei nicht, aber der Ball fliegt zumindest weit genug.

Wie steht es mit Ihrer Beweglichkeit? Tanzen Sie Cha-Cha-Cha? Samba? Nicht? Sie verpassen etwas! Dieser Rhythmus, diese ernsten Gesichter, dieser Haarspray, der überall klebt. Dieser Haargel bei den Männern, der vermutlich sogar Kojak wie einen Latino aussehen liesse. Wenn da nur nicht die

Blasen an den Füssen wären und die Zehennägel, die konstant eingewachsen sind, weil man sie nach hinten einziehen muss, weil es sonst Abzug gibt. Aber von

Wie steht es um Ihre Beweglichkeit? Tanzen ist der perfekte Sport für Golfer!

der Beweglichkeit und vom Rhythmus her der perfekte Sport für Golfer. Sicher! Stellen wir uns noch einmal Kilian Wenger im Sägemehl auf Schlittschuhen vor, mit allglatt nach hinten gekämmten Haaren, Brusthaare nach aussen, am Cha-Cha-Cha-Tanzen. Sie folgen mir?

Nun kommt ein ganz wichtiger Teil: Koordination. Nehmen wir das Wort auseinander, so ergibt sich ein kirchliches Modewort. Ko und Ordination. Eine Doppel-Bestellung oder Zwei-Weihe. Laut Wikipedia ist Ordination u.a. katholisch und orthodox. Wenn ich

mir gewisse Schwünge vorstelle, dann hilft auch die Religion nichts mehr, nicht einmal mehr beten. Und Kilian Wenger als Priester? Nein, bestimmt nicht.

Welche Sportarten haben also mit Koordination zu tun? Schach? Nein. Bridge? Nein. Aber sonst so ziemlich alle. Im sportlichen Sinn heisst Koordination, dass ich meinen Körper gleichzeitig in gegensätzliche Richtungen bewegen muss – oder sollte. Oder wenn es nicht gegensätzlich geht, dann zumindest miteinander. Dazu empfehle ich Synchronschwimmen oder Synchron-Turmspringen. Wem das Wasser nicht zusagt, dem würde ich Seilspringen nahelegen. Aber bitte immer einen Helm dazu anziehen – wegen der Sturzgefahr...

Wenn ich manchmal sehe, wie verkrampt die Leute versuchen, den eh schon toten Golfgriff noch totter zu machen, indem sie ihn einfach noch mehr «würgen», hätte ich eine wunderschöne Sportart aus dem Reich der Milliarden Reiskörner: Pingpong. Tischtennis lockert die Handgelenke und fördert die Supination des Handgelenkes lateral links... Also den Release des Schlägerkopfes nach dem Ballkontakt. Und die Ballgrösse ist auch in etwa die gleiche.

Meine Definition von Handicap kennen Sie ja mittlerweile: die Anzahl der Zweifel auf dem Golfplatz. Dazu empfehle ich Ihnen das Bergsteigen. Und zwar ganz hoch nach oben und schon fast überhängend. Wenn Sie hier Zweifel haben, dann waren es wohl die letzten, die Sie hatten... Ausserdem gibt es ein Urvertrauen, oben auf einem Gipfel zu stehen und nach unten zu schauen. Man wird ganz klein und versteht vielleicht nicht mehr, warum man beim ersten Abschlag nervös ist oder warum man sich aufregt, nachdem man einen Ball ins Wasser gehackt hat. Also, hoch auf die Gipfel!

Wenn Sie mir bis hierhin gefolgt sind, sehen Sie nun Kilian Wenger im Sägemehl auf Schlittschuhen, mit allglatt nach hinten gekämmten Haaren, Brusthaaren nach aussen, am Cha-Cha-Cha-Tanzen, in Badehose mit Nasenclip, damit er sich beim Synchron-Turmspringen vom Gipfel der Eiger-Nordwand mit dem Pingpong-Schläger frische Luft zufächern kann.



Tischtennis ist der perfekte Sport, um die Auswärtsdrehung der Handgelenke zu trainieren. Foto: Getty

Die nächste Hürde, die Sie polysportiv nehmen müssten, wäre die Konzentration. Da kommt mir spontan Schach in den Sinn. Oder sich gegenseitig anstarren, bis der Erste mit den Augen blinzelt. Aber fast am Besten eignet sich Wörterzählen. Drucken Sie irgendeinen Text aus dem Internet aus. Nicht zu lang. Kopieren Sie ihn ins Word. Dann zählen Sie einmal alle Wörter durch. Wenn Sie

sich über die Anzahl sicher sind, lassen Sie Word die Wörter zählen. Überraschung... Je besser Sie sich konzentrieren können, desto genauer ist Ihr Resultat. Sudoku spielen ist auch gut. Wollen wir uns nochmals Kilian Wenger vorstellen? Ich glaube, der ist zu beschäftigt mit dem Pingpong-Schläger, als dass er noch Sudoku spielen könnte. Jetzt müsste er nur noch aussehen wie Frank Baumann...



Von der Beweglichkeit und vom Rhythmus her wäre das Tanzen der perfekte Sport für den Golfer... Foto: Getty

US-Magazine
Top Auswahl
Top Preise
Top Service
US-Zeitschriften.com